

# Raffael und Perugino



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen  
Einschränkungen

## Worum es geht

Der Enkel des am Kupferstecherei-Institut der Hohen Carlsschule in Stuttgart tätigen Johann Gotthard Müller (1747-1830), Karl Friedrich Johann von Müller (1813-1881), vermachte 1877 dem Kupferstichkabinett seine bedeutende Sammlung: »Seine Anhänglichkeit an die schwäbische Heimat hat der Meister damit bewährt, daß er auf den 6. März 1877, den Geburtstag des Königs, die in seinem Besitze befindlichen Handzeichnungen seines Vaters und Großvaters, neunzehn Nummern, dem k. Kupferstichkabinet in Stuttgart zum Geschenk machte, wo sie seit 1881 als Müller-Kabinett besonders ausgestellt sind.« Besondere Auflage dieser Schenkung war, dass die 19 Zeichnungen »in einem eigenen Lokale im Museum der bildenden Künste aufgestellt werden, und dieses Lokal für alle Zeiten den Namen ›Cabinet Müller‹ erhalten soll.« 1882 erschien das »Verzeichnis der Handzeichnungen und Kupferstiche des Cabinet Müller im K. Museum der bildenden Künste in Stuttgart.« Aus Karl Friedrich Johann von Müllers Vermächtnis 1881 kamen zudem 400 Zeichnungen von seiner Hand in die Sammlung. 1937 vermachte seine Tochter Margarete dem Kupferstichkabinett weitere Blätter der Künstlerfamilie Müller. Dies wurde in der Ausstellung »Drei Generationen Müller (Johann Gotthard, Friedrich, Karl) Vermächtnis an die Staatsgalerie« [18.2.-15.5.1938] gewürdigt. Das »Cabinet Müller« blieb eine ständige Einrichtung im Museum und zog 1930 auch ins ehemalige Kronprinzenpalais um. Aus konservatorischen Gründen wurde es nach der Rückkehr der Graphischen Sammlung in die Alte Staatsgalerie nach dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr dauerhaft ausgestellt. [HMK]

Titel	Raffael und Perugino
Inventarnummer	A 1936/21
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Johann Friedr. Wilh. Müller</u> (Künstler / Künstlerin): * 11. Dez. 1782 Stuttgart – † 03. Mai 1816 Sonnenstein (Pirna) / <u>Raffael</u> (Erfinder / Erfinderin): * 1483.03.26 / 1483.03 Urbino † Rom
Datierung	um 1808/09
Technik	Lithographie
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 37,50cm(Blatt) / Breite: 27,00cm(Blatt)

Urheberrecht	<u>gemeinfrei</u>
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Vermächtnis 1936 Margarete von Müller
Literatur	Corinna Höper und Andreas Henning: Das Glück Württembergs. Zeichnungen und Druckgraphik europäischer Künstler des 18. Jahrhunderts Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [15.5.–26.9.2004], Ostfildern-Ruit 2004, p. 160 , Nr. F.19

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite